Pfarre
Sankt Markus
Jg. 42/Frühling 2022

LÖWENPRESSE

Aus dem Inhalt:

Wo bist du, (Adam) Demokratie? 3
A jeda g'hört zu ana Minderheit 5
Ostergottesdienste und Markusfest 9
Die Kandidat*innen für die PGR-Wahl 13

DEMOKRATIE UND WIR

KOLUMNE

Liebe Gründberger*innen, liebe Gemeinde von St. Markus, liebe Unterstützer*innen!

Demokratie ist ein wichtiges, ja essenzielles Thema für unsere Gesellschaft und unsere Kirche. In Zeiten, in denen unsere Grundrechte und deren Einschränkungen heftig diskutiert werden, in denen wir mit massiven Verfehlungen von Bischöfen und Altpäpsten konfrontiert werden und in denen auch mit den anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen auf der Basisebene Demokratie geübt wird, ist diese Form des Mitgestaltens und der Verantwortung gegenüber allen Menschen wieder ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit gerückt.
Das Spannende dabei ist, dass in den Anfängen der Jesus-Bewegung sehr wohl die gleichen Grundrechte für jeden Mann und jede Frau und auch die Entscheidungen durch Mehrheiten geübt und gelebt worden sind – bei gleichzeitigem Einzementieren von Machtverhältnissen und Ausgrenzungen von anderen in den damaligen Gesellschaften. Es war also in den Anfängen des Christentums ein aufregendes Merkmal, zu einer Gemeinschaft zu gehören, in der es „weder Mann noch Frau, weder Sklaven noch Freie, weder Juden noch Griechen“ (vgl. Gal 3,28) gab, sondern Rechte und Pflichten für alle, egal welchem Geschlecht, welchem gesellschaftlichen Stand oder welcher Nationalität jemand angehört hat. Wie leicht tappte die junge Kirche dann in ihrer Verbandelung mit der weltlichen Macht in den Rückschritt der Hierarchie.

Eine Anmerkung und Anfrage von Richard David Precht, dem deutschen Schriftsteller und Philosophen, die er in einem Interview im zdf geäußert hat, klingt noch in meinen Ohren. Er zitiert dabei den ehem. deutschen Verfassungsrichter Böckenförde: „Der freiheitlich liberale Staat ist an Bedingungen gebunden, die er selber nicht produzieren kann!“ Das bedeutet, dass die Grundwerte, auf denen unsere heutige Demokratie beruht – wie Achtung vor dem Anderen, Nächstenliebe, Gleichwertigkeit allen Lebens und auch die von allen geliebte Freiheit – nicht selbst wieder Werte sind, die demokratisch verhandelt werden können; sie müssen gelebt und gefördert, gehütet und generiert, und vor allem immer wieder erinnert werden von Gemeinschaften und Institutionen, die unser Gesellschaftssystem nähren wie Familien, Vereine und Religionsgemeinschaften.
In diesem Sinn wollen wir versuchen sowohl mit unseren urkirchlichen Wurzeln als auch mit unserer gelebten gesellschaftlichen Verantwortung hier in St. Markus die Demokratie zu nähren und zu fördern. Helfen Sie uns dabei und beteiligen Sie sich an unserer Pfarrgemeinderatswahl 2022!

Ihr Matthias List, PfarrA

LÖWEN-BRÜLLER

Demokratie ganz oben und ganz unten

Unsere Kirche ist schon ein eigenartiges Gebilde: Die Entscheidungen, wer Verantwortung übernimmt, werden ganz unten bei den Pfarrgemeinden demokratisch mit der PGR-Wahl bestimmt; ebenso ganz oben beim Papstamt gibt es seit Jahrhunderten eine demokratische Wahl – es fehlt also nur mehr die Übung in Demokratie überall dazwischen! Wäre es nicht schön, wenn auch die Pfarrer, Bischöfe und Erzbischöfe sich einer demokratischen Wahl stellen müssten? Bei unseren evangelischen Brüdern und Schwestern funktioniert das ja auch, meint

der Markuslöwe!

Wo bist du, (Adam) Demokratie?

Ende September 2021 bevölkerte ich mit neun weiteren Pfarrmitgliedern des Fachausschusses Entwicklungspolitik das Klausurthema „Demokratie“. Unsere themenkundige Vortragende, Birgit Krenn, war voll dabei, im Erklären, Näherbringen, Verständlich-Machen. Sie zeigte uns sieben Punkte auf, WAS Demokratie BRAUCHT:

den Einsatz aller – unabhängige Info – schützt alle gleich – eine faire Wirtschaft – soziale Sicherheit – mitgestalten können - Geschlechtergerechtigkeit

Nicht, dass ich in komatösem Tiefschlaf mit zugeschlagenen Augen dämmerte, a b e r auf meiner Zunge rostete ein Schmerz. Je länger meine Ohren beschallt, ward mir klar, wie in der global gelebten Wirklichkeit, Demokratie verzerrt und verbogen wird. Wo bleibt der Einsatz aller, die freien Medien, die faire Wirtschaft……??

Marie und Jakob

Im August 2020 las ich von den beliebtesten Vornamen besagten Jahres. Marie und Jakob. Über die beiden komm ich später zum Adam, wie oben in der Titelzeile angekündigt. Im Zentrum der Meldung stand der Bericht des UN-Weltklimarates mit seiner Prognose. 2100 wird die Welt zu einem katastrophalen Lebensraum werden und viele Entwicklungen dazu seien bereits jetzt unumkehrbar.

Die Maries und Jakobs sind dann 80 Jahre alt. Waldbrände, Überschwemmungen, Hungersnöte, Flüchtlingswellen stehen auf der Tagesordnung. Die Ausnahmen von heute sind 2100 die Regel.

Adam

Wie werden Maries und Jakobs dann über ihre Eltern, Großeltern denken? Es wird auf die erste biblische Frage Gottes an den Menschen Adam hinauslaufen: „Wo bist Du? – Wo warst Du? – gleichbedeutend mit: Was hast Du getan?“ Und so wie Adam in der Bibel antwortet, „ich habe mich versteckt, denn ich hatte Angst“, werden auch wir antworten müssen, wir haben uns versteckt, weil wir Angst hatten.

Angst davor, unseren Reichtum, unseren Luxus aufs Spiel zu setzen, Angst davor, weniger zu konsumieren, Angst davor unser Wachstum zu riskieren und im übertragenen Sinn – gleich Adam – unsere Nacktheit im inkonsequenten Handeln zu erkennen. Ungleich Adam spüren wir aber schon das Ende: Die Selbstvertreibung aus dem Paradies; und wir, die heute regierenden, regierten, mitlaufenden Menschen, sind dafür selbst in vollem Ausmaß verantwortlich.

Was müssten wir tun?

Nicht die angeblich letzte so notwendige Lobau-Autobahn bauen, mit der letzten Flughafenstartbahn die Landschaft zupflastern und Grünland für Einkaufszentren opfern.

Eine demokratische Politik - und das sind WIR – muß wieder dazu finden, die Gesellschaft und unser Zusammenleben gemäß den obigen sieben Punkten zu gestalten.

Foto: Pixabay/Alexas Fotos

Tolerieren wir nicht Handelsabkommen, die Ökosysteme in Übersee für Autoexporte und billiges Fleisch vernichten. Fallen wir nicht auf Parteien herein, die explizit keine Klimastrategie entwickeln. Opfern wir nicht für einen trügerisch, behaglichen Eigennutz die Zukunft unserer Enkelkinder. Lernen wir wieder den Vorteil der Einfachheit schätzen, wenn kein Autolärm vor der Tür, Bäume statt Asphalt dominieren, Kinder vorm Haus spielen können, Stadtkerne wieder belebt sind und es keinen Zweitwohnsitz braucht, Leute sich im Regional-Markt treffen, Zug, Rufbus und Sammeltaxi in Reichweite fährt.

Kraft und Schild

Der Herr ist meine Kraft und mein Schild…, heißt es in einem Psalm. In einer Predigt hörte ich: Der aktuelle donaldistische Schnabelschutz soll nicht bloß als lästige Pflicht angesehen werden, sondern frei nach dem Psalmenwort, auch als religiöses Zeichen, daß Gott unser Schutz und Schild ist. Er umgibt mich zu aller Zeit und schenkt mir die nötige Kraft für den fordernden Alltag. Seither fluche ich weniger über die Gesichtswindel.

In diesem Kontext, nämlich dass sich die Demokratie in allen sieben Punkten erfüllt, sehe ich die Maries und Jakobs (und ich hab neun davon) in 80 Jahren an unseren Gräbern stehen.

Wolfgang Woisetschläger

Demokratie und wir / Konfliktlösung und wir

Gemeinsam Lösungen finden.

Demokratie hat wohl viel auch mit „aus-ein-andersetzen“ zu tun;

Und Lösungen suchen und finden; und dabei gibt es unterschiedliche „Mein-ungen“ die möglicherweise zu heftigem Streit führen können.

Ein Modell von Paul Watzlawick zur Anregung (österreichischer Wissenschaftler der sich intensiv mit Kommunikation befasste) das für viele Konflikte und Lösungen brauchbar scheint:

Ich nenne die beiden Streitparteien „M“ und „N“;

Jeder der Beiden hat seine Meinung zum Thema; wie kann vorgegangen werden um Kompromissbereitschaft/-möglichkeit zu erarbeiten ?

„M“ beschreibt ganz klar seine Sicht der Sachlage.

„N“ hat den Auftrag sehr genau zuzuhören, um nach Ende der Ausführungen das Gehörte dem Inhalt/Sinn nach so zu wiederholen, dass „M“ dann sagen kann, „ja, so ist meine Sicht des Themas“.

1 Minute Stille

Dann beschreibt „N“ seine Sicht des Konfliktpunktes – und „M“ hört genau zu – und beschreibt dann das Gehörte so, dass sich „N“ ganz verstanden weiß.

Paul Watzlawick schildert, dass nach seiner Erfahrung beim Begleiten solcher Gespräche 50 % des Konfliktpotentials verschwinden und die Basis für eine Lösung gelegt sein kann.

Foto: Pexels/Cottonbro

Es benötigt wohl im persönlichen Bereich wie in der Demokratie verschiedene „Bereitschaften“

- den Konflikt vom Menschen dahinter zu trennen?
- bin ich überhaupt bereit mich „zusammen-zu-setzen“
- will ich herausfinden warum es diese andere Meinung gibt?
- gelingt es einen Konflikt als Aufgabe zu sehen?
- bin ich bereit mit dem Herzen zu horchen?
- können wir noch eine weitere Möglichkeit gemeinsam finden? (dazu ein Satz von Thich Nhat Hanh: „es braucht den Schlamm damit die Seerosen blühen können“- der Schlamm ist dann das Thema oder das gemeinte „Böse“)
- D.ad-Din Rumi (1207 – 1273): „jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort; dort treffen wir uns“
- „….komm, sprechen wir miteinander aus dem Herzen“ (Rumi)

Um vom Gegeneinander zum Miteinander zu kommen benötigt es wohl oder übel Mut, Klarheit, Kraft, Einfühlungsvermögen, oft auch Sachkenntnis, das Heraushalten von Abwertung, Emotinalität.

??? was gehört nach Ihren Erfahrungen noch zu dieser Liste?

Im Anlassfall wünsche ich gutes Gelingen!

Adelheid Leeb

Zu all diesen Überlegungen nachstehende Geschichte:

Der Indianer und die beiden Wölfe

Ein alter Indianer erzählte seinem Enkel von einer großen Tragödie, die sich vor langer Zeit in seinem Leben ereignet hatte.
Er sagte ihm: „Diese Tragödie beschäftigt mich heute immer noch – nach so vielen Jahren“.
Der Enkel fragte: „Was fühlst du, Großvater, wenn du heute daran denkst?“
Der Alte antwortete: „Es ist als ob zwei Wölfe in meinem Herzen miteinander ringen! Der eine Wolf ist rachsüchtig und gewalttätig, der andere ist großmütig und liebevoll.“
Nun fragte der Enkel: „Welcher Wolf wird den Kampf in deinem Herzen gewinnen?“
Der Alte antwortete: „Der, den ich füttere!“

„A jeder g‘hört zu ana Minderheit…

...an jeden geht was o, a jeder hat a Handicap, an jeden geht’s aso“ -

dieser Text vom damaligen Austropop-Vorzeige-Künstler der 70er, von unserem Wolferl Ambros, hat sicherlich den einen oder die andere (vorzugsweise aus meiner Generation!) zum Mitsingen veranlasst, Textmerken war ja auch noch kein Problem!

So richtig hinterfragt habe ich das Ganze damals allerdings nicht. Ich wusste, dass es sogenannte „Offizielle Minderheiten“ in Österreich gibt, das war’s.

Foto: Pixabay/Alexas Fotos

Mehr haben mich Minderheiten egoistischerweise nicht beschäftigt, ich war ja nicht betroffen.

Zur Zeit sieht es allerdings anders aus: ich gehöre nämlich auf einmal selbst zu einer „Minderheit“! Und zwar deswegen, weil ich noch immer „aktuell impfstoff-frei“ bin, also eine Ungeimpfte!

Ich bekomme oft Unverständnis, teilweise Abneigung und (verordnete!) Ausgrenzung zu spüren, Freunde in der gleichen Situation waren sogar schon mit heftigen „Anfeindungen“ konfrontiert. Das verletzt, macht traurig, einsam, oft auch resigniert. Und doch muss ich meiner Überzeugung treu bleiben…

Vor wenigen Tagen wurde nun also die Impfpflicht beschlossen, und zwar von einer vom Volk gewählten parlamentarischen Mehrheit, wie das eben in einer Demokratie so üblich ist.

Soweit so gut. Der Grundgedanke einer Demokratie ist natürlich absolut zu begrüßen, wir können uns glücklich schätzen, so leben zu dürfen, dass „das Volk“ bestimmen kann und nicht ein Monarch, ein Oligarch oder gar ein Diktator über uns verfügt - zumindest auf dem Papier! Und doch sagte Winston Churchill einst:

„Demokratie ist die schlechteste aller Staatsformen - abgesehen von allen anderen!“

Wie bitte? Was soll denn an der Demokratie schlecht sein???

Naja, Demokratie funktioniert halt nur, wenn ihre Standbeine stabil sind, nämlich:

- zum Einen der wirklich freie Wille jedes einzelnen, welche Entscheidung er treffen und mittragen möchte. Es sollte nicht sein, dass die Aussicht auf finanzielle Höhenflüge eine Entscheidung antreibt, oder andersrum die Angst vor Verlusten oder existenzielle Bedrohung eine Meinung beeinflusst.
- zum Anderen ist sehr wichtig WIE mit der Minderheit umgegangen wird, denn es genügt eben nicht, abzustimmen, Prozentsätze zu ermitteln und dann die „geklärten Fronten“ sich selbst zu überlassen, bzw. aufeinander loszulassen, frei nach dem Motto: g‘hörst zur Mehrheit hast a Glück, bist bei der Minderheit, hast a Pech.

Ich denke, unsere österreichische Demokratie steht grad auf eher wackeligen Beinen.

Wir ALLE sind nun herausgefordert, das zu verändern, denn keine der beiden Seiten hat zu 100% Recht, es gibt kein Schwarz und kein Weiß! Wir müssen in der grauen Mitte wieder zusammenfinden, die trennende Kluft überwinden, miteinander reden, wertschätzendes Zuhören wieder lernen und andere Meinungen nicht vorschnell verurteilen.

Leichter gesagt als getan, aber machbar!

Es ist den Versuch wert, das Leben (trotz allem) wieder erfreulicher zu gestalten - auch, oder gerade FÜR eine MINDERHEIT!

Monika Prellinger

Leonding | Haid | Linz | Wels | Steyr | Eferding | Timelkam | Gmunden | Braunau | St. Valentin | Amstetten | Salzburg | Hallein | Wien Laaer Berg | Wien Donaustadt

MÜHLEGGER
SANITÄR · HEIZUNG
Leonfeldner Str. 227, 4040 Linz - Urfahr
Telefon 0732 / 25 45 10
www.muehlegger.at

St. Markus APOTHEKE
Dr. Elke Kramberger-Kaplan KG

Leonfeldnerstraße 133
A-4040 Linz

Telefon 0732 731 252
pharmacy@sanktmarkusapo.at
www.sanktmarkusapo.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr: 08:00 - 18:00 Uhr | Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

FEINBÄCKEREI
EICHLER
www.baeckerei-eichler.at

Blumen Wandl
Blumen und Pflanzen aus eigener Produktion

Gärtnerei
- Schnittblumen
- Beet- und Balkonblumen
- Gemüsepflanzen
- Topfpflanzen

Floristik
- Blumen für jeden Anlass
- Hochzeitsfloristik
- Trauerbinderei

Gärtnerei:
4040 Linz, Am Gründberghof 1
Tel. 0732 / 24 83 64

Geschäft:
4040 Linz, Hauptstraße 44
Tel. 0732 / 73 24 82

Hier könnte ihre Werbung stehen!

Wir sind täglich von 10-24 Uhr für Sie da. Warme Speisen gibt es von 11-22 Uhr.
4040 Linz, Leonfeldnerstraße 156, Telefon: 0732/244111 oder 0676/6305673
www.gasthaus-auf-der-wies.at

Hofer Elektroservice

Leonfeldner Str. 154
4040 Linz

0732 / 94 76 15
hofer-elektro.at

REPARATUR SERVICE VERKAUF
Haushaltsgeräte / Kaffee-Vollautomaten

Melitta · BOSCH Technik fürs Leben · SIEMENS · Dometic · NIVONA · AEG perfekt in form und funktion · ZANUSSI · Constructa Einfach gut gemacht.

DER FRÜHLING
TRÄGT DEN ZAUBER EINES NEUSTARTS.

St. Markus APOTHEKE
Dr. Elke Kramberger-Kaplan KG

Gültig in der St. Markus Apotheke bis 31.05.2022. Nur solange der Vorrat reicht. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Leonfeldnerstraße 133, 4040 Linz | Telefon 0732 731 252 | Fax DW-14
pharmacy@sanktmarkusapo.at | www.sanktmarkusapo.at

Caritas &Du

Katholische Kirche in Oberösterreich

Wir helfen.

Haussammlung

für Menschen in Not in Oberösterreich

Jetzt spenden

Spendenkonto:
Raiffeisenlandesbank OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000

Pfarre Sankt Markus

OSTERN

Palmso. 10.4. 9 Uhr: Palmprozession
Gründo. 14.4. 20 Uhr: Abendmahlfeier
Karfr. 15.4. 15 Uhr: Kinderandacht
20 Uhr: gesungene Passion
Karsa. 16.4. 20 Uhr: Osternachtfeier
Osterso.17.4. 9 Uhr: Festgottesdienst

Röm. Kath. Pfarre St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz, Telefon 0732/246377. Homepage: http://www.linz-stmarkus.at
E-Mail: pfarre.st.markus.linz@dioezese-linz.at, Bankverbindung: IBAN: AT17 1860 0000 1080 0506

Pfarre Sankt Markus

MarkusFESTwochenende

Fr, 22. April
Weinfrühling
ab 19.30 Uhr

K(l)öst(er)liche Weine aus Kremsmünster und Klosterneuburg

So, 24. April
FESTMESSE 2.0
Segnung unseres neuen **Andachtsraums**
durch **Altbischof Maximilian**
Uraufführung: **„Löwenmesse“**
Musik: Stefan Trenner,
Text: Matthias List

Bio-Schnitzel, Bio-Bier, Pfarrwein, Schmankerl…

Röm. Kath. Pfarre St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz, Telefon 0732/246377. Homepage: http://www.linz-stmarkus.at
E-Mail: pfarre.st.markus.linz@dioezese-linz.at, Bankverbindung: IBAN: AT17 1860 0000 1080 0506

Kontakt
Pfarre Linz-St.Markus,
Gründbergstraße 2, 4040 Linz
Tel.: (0732) 24 63 77, Fax: Dw. 22
E-Mail:
pfarre.stmarkus.linz@dioezese-linz.at
Web: www.linz-stmarkus.at
Öffnungszeiten Sekretariat
Di, Mi, Do: 8.30-10.00 Uhr
Fr 16.00-18.00 Uhr
Sprechstunden Pfarrassistent
Matthias List: Fr 17.00-18.00 Uhr

Impressum
Pfarrblatt der Pfarre Linz-St. Markus
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Linz-St. Markus
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Matthias List, Pfarrassistent
Satz & Layout: Katharina Krenn, Birgit Widmann
Fotos - falls nicht anders angegeben, privat

Pfarre Sankt Markus

Fastenzeit in St. Markus

2.3. 19 Uhr: Liturgie zum Aschermittwoch

16. Und 30.3. 19 Uhr: Kreuzwegandacht

6.4. 19 Uhr: Buß- und Versöhnungsgodi

„St. Markus schreibt Kirchengeschichte“ – was uns die Apostelgeschichte heute zusagt
Predigtreihe
an jedem Fastensonntag

18.-28.3. Heilfasten

Röm. Kath. Pfarre St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz, Telefon 0732/246377. Homepage: http://www.linz-stmarkus.at
E-Mail: pfarre.st.markus.linz@dioezese-linz.at, Bankverbindung IBAN: AT17 1860 0000 1080 0506

Jungscharlager von So, 7. bis Sa, 13. August 2022

Es geht wieder auf die Jungscharalm in Losenstein – Sei mit dabei! Eine Woche Spiel, Spaß und Abenteuer! Anmeldung nach Pfingsten auf der Homepage oder im Sekretariat!

Delegation Pfarre St. Markus…

…beim Kickoff Pfarre NEU

Danke für den schönen Christbaum!

Klassik ~~am Dom~~ in St. Markus

Ein „Danke“ den fleißigen Sternsinger*innen!

Unsere neu situierte Krippe

Gottesdienst 2. Weihnachtstag

Kindgerechte Gestaltung

Erstkommunion…

…Vorstellungs-…

…gottes-…

…dienst

Diese Veranstaltung war Corona bedingt…

…leider nicht möglich

Hier könnte Ihr Foto…

…das Leben in St. Markus dokumentieren

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich hoffe, dass Sie und Ihre Familie gesund sind und dass der von Ihnen eingeschlagene Weg gegen die Pandemie anzukämpfen, Ihre Gesundheit erhalten hat. Der Pfarrbetrieb läuft so weit wie möglich, aber selbst in den Sitzungen müssen wir immer noch eine FFP2 Maske tragen. Vielleicht bringt uns ja der Frühling eine merkbare Verbesserung, die uns gut tut.

Mit Sicherheit bringt uns der Frühling einen neuen Pfarrgemeinderat, der am 20.03.2022 wieder für 5 Jahre gewählt wird. Sie finden die Kandidat*innenliste in der Löwenpresse abgedruckt und Sie erhalten alle ein Briefwahlkuvert, mit dem gültigen Stimmzettel, mit der Post nach Hause. Nutzen Sie die Chance unsere Basisdemokratie zu leben und wählen Sie den neuen Pfarrgemeinderat mit.

Schnell sind sie vergangen, doch viel ist geschehen! In den letzten 5 Jahren hat der noch amtierende Pfarrgemeinderat seine Kompetenzen, seine Fähigkeiten und viel Freizeit für unsere Pfarre eingesetzt, mit fast hundert richtungsweisenden Beschlüssen den laufenden Pfarrbetrieb sichergestellt und unsere Pfarre für den „Zukunftsweg“ im Dekanat vorbereitet. Allen Mitgliedern im Pfarrgemeinderat ein herzliches Dankeschön, für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die aufgrund der großen Verantwortung und den mit dem Amt einhergehenden Verpflichtungen, notwendig, aber nicht selbstverständlich sind. Weiters möchte ich allen Mitarbeiter*innen in den Fachausschüssen, Arbeitskreisen und pfarrlichen Gruppen herzlich für ihre ehrenamtliche Mitarbeit danken. Sie sind das Fundament unserer Pfarrarbeit und zeichnen verantwortlich, für die Umsetzung der Beschlüsse, sowie der Weiterentwicklung unseres Pfarrlebens. Sie sind in der Pfarre präsent, oftmals erste Anlaufstelle für unsere Pfarrbesucher und unser „Aushängeschild“. Allen ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Grüße und „gsundbleim“
Christian Dörn

Es ist Erntedank für 5 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit.

10. Weinfrühling in St. Markus

Der geplante Weinherbst 2021 fiel leider wieder dem Virus zum Opfer. Aber - St. Markus lässt sich nicht unterkriegen - und feiert im Rahmen des Markusfestwochenendes, am 22. April 2022 ab 19:30 Uhr, den 10. Weinherbst.

Waren es bisher Weinbauern aus Nieder- und Oberösterreich, die uns mit ihren Weinen begeisterten, sind es diesmal Weine aus Klosterweingärten.

Unter dem Motto „Wein - ein göttliches Getränk - Weine aus Gottes Weingärten“ präsentieren die Kellermeister der Klöster Kremsmünster und Klosterneuburg einen Querschnitt durch ihre bereits seit mehr als 1000 Jahren bestehenden Weingärten.

Wie immer gibt es das traditionelle Käsebuffet von Schärdinger-Berglandmilch und bestes Brot von der Bäckerei Eichler.

Gerhard Strobl

TODESFÄLLE

19.11.2021	Leopoldine Ortner (97)
7.12.2021	Wilhelm Ganglberger (89)
13.12.2021	Karl Heinz Lüke (74)
18.1.2022	Pauline Falkner (95)
23.1.2022	Johann Rohrer (97)

Wahlzettel zur Wahl des Pfarrgemeinderates der Pfarre Linz-St.Markus am 20. März 2022

Es wird nur Briefwahl möglich sein, diese muss bis spätestens 20. März 2022 um 11.30 Uhr in der Pfarre eingelangt sein. Nähere Informationen und die Wahlunterlagen erhalten Sie per Post.

Sie wählen gültig, wenn Sie mindesten 1 bis maximal 18 Kandidat*innen ankreuzen!

☐ **Karl Bamberger**

☐ **Christian Dörn**

☐ **Christian Freisleben**

☐ **Astrid Granditsch**

☐ **Andrea Gschwendtner**

☐ **Anna Haider**

☐ **Elisabeth Haider**

☐ **Claudia Hulek**

☐ **Marie Kaineder**

☐ **Evelyn Kern**

☐ **Hubert Kozmich**

☐ **Karl Langeder**

☐ **Adelheid Leeb**

☐ **David Mahringer**

☐ **Hannes Mahringer**

☐ **Karin Mayer**

☐ **Roland Mayer**

☐ **Edeltraud Mißbichler**

Gregor Mitgutsch

Anna Neubauer

Gertrude Neubauer

Monika Prellinger

Edith Reichinger

Brigitte Reif

Kerstin Reif

Gudrun Resch

Birgit Scalet

Klaus Schobesberger

Judith Sinnhuber

Thomas Sinnhuber

Alexander Steininger

Adelheid Stiftinger

Gerhard Strobl

Bianca Wakolbinger

Christoph Wallner

Helga Wandl

Rosina Woisetschläger

Hannes Zucali

Visionen für die neue PFARRE

Ab Herbst 2022 bzw. rechtlich mit 1.1.2023 werden unsere bisherigen Pfarren in Urfahr und Lichtenberg zu acht Pfarrteilgemeinden einer **neuen großen Pfarre**.

In dieser neuen Pfarre soll nicht einfach alles wie bisher weitergehen, wenngleich die Pfarr(teil)gemeinden ihr Eigenleben und ihre Eigenständigkeit durchaus weiterhin bewahren und pflegen dürfen und sollen. Da dieses Eigenleben an Umfang und Jugendlichkeit in den meisten Fällen in den vergangenen Jahrzehnten kleiner geworden ist, braucht es neue Ansätze, Initiativen, Keimzellen und Verknüpfungen unter den Bedingungen unserer Zeit.

Viele Köpfe, viele Talente, viele bunte Ideen und Visionen, so hoffen wir; und daher ist wirklich jede und jeder, die hier leben und davon lesen, eingeladen, sich gerade jetzt Gedanken über unser künftiges Kirche-Sein zu machen. Es ist für die neue Pfarre ein Pastoralkonzept zu erarbeiten und da ist jede und jeder gefragt.

WOHIN GEHEN WIR? Visionen für unsere Pfarre

Dafür wurde ein VISIONSHEFT vorbereitet, das nach einleitenden Anregungen und Fragen viel Platz zum Niederschreiben bietet. Es wird in genügender Anzahl in allen Kirchen aufliegen und es kann von den Homepages heruntergeladen werden. Es gibt auch eine digitale Pinwand, auf welche man Visionen, Wünsche und Träume anheften kann und die mit dem QR-Code erreichbar ist.

Ihre Eingaben sind bis zum 18. April in den Pfarrbüros abzugeben. Bis zum Herbst sollen diese in ein erstes Pastoralkonzept für die Pfarre eingearbeitet und in der Folge auch mit Ihrer Mithilfe umgesetzt werden!

am Ostermorgen
lichtdurchflutet
Himmel und Erde!
... darum feiern
ein Fest voll Freude
Segen und Buntheit
das wünschen wir
Ihnen!
A. Leeb

Danke...

...an Hannes Zucali für die Neupositionierung unserer Himmelbauer-Krippe; es war ein ganz schönes Stück Arbeit, sie an die neuen Gegebenheiten im Andachtsraum anzupassen! Dafür glänzt sie jetzt vor einer „goldenen“ Wand!

...an unseren langjährigen PGR-Obmann Christian Dörn! Seit 20 Jahren, also vier Perioden lang, leitest du mit Geschick, Ordnung und Gespür unseren Pfarrgemeinderat! Ein herzliches Vergelt's Gott für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, Sitzungsvorbereitung und -leitung und auch für so manch gutem Tropfen aus deinem Weinkeller nach der Sitzung!

...an unsere Sternsinger*innen, die wieder ein Rekordergebnis ersungen haben und trotz Regen und Schnee nicht müde wurden, das „Halleluja“ zu Gottes Ehren zu singen und den Segen in so viele Haushalte zu bringen!

...an unsere vier wunderbaren Nikoläuse Gregor Mitgutsch, Bernhard Reif, Klaus Schobesberger und Thomas Sinnhuber, die wieder leuchtende Kinderaugen generierten und die wahre Frohbotschaft von der Liebe Gottes in Person dieses Heiligen verkündet haben!

...an alle, die beim umgekehrten Adventskalender mitgemacht haben. Wir konnten ein ganzes Auto voll Spenden an das Haus für Mutter und Kind übergeben. Vielen herzlichen Dank für die große Beteiligung!

TERMINE in St. Markus

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 7.15: Morgenlob*
Mittwoch, 19.00: Gottesdienst*
Donnerstag, 7.15: Morgenlob* entfällt wenn Frauengodi
Sonntag, 9.00: Gottesdienst (Godi)

WIEDERKEHRENDE TERMINE

Offene Spielgruppe* Fr, 9.30
Offener Familientreff* Mo, 15.00
Jungschar* Sa, 14-tägig um 17.00, Termine laut Homepage
Goldhaubengruppe Stammtisch 6.3., 3.4., 5.5. (19.45), 12.6. jeweils 10.00
SelbA-Kurs* Start noch offen
Kirchenchor* jeden Do von 20.00-21.30 im Saal

* entfällt in den Ferien

...MÄRZ

Mi, 2., 19.00: **Liturgie mit Aschenkreuz**
Do, 3., 8.00: **Frauengodi**, anschließend Frühstück
Fr, 4., 16.00: ökumenischer **Weltgebetstag der Frauen** in der Pfarre Hl. Geist
So, 6., 9.00: **Godi** zum 1. Fastenso., **Kinderkirche**
Mo, 7., 19.00: **Bibelkurs**
Mi, 9., 14.00: **Seniorennachmittag**
Do, 10., 17.00: **Ministunde**
So, 13., 9.00: **Godi** zum Familienfastenso., Suppen im Glas zum Mitnehmen
Mo, 14., 19.00: **Frauen-Raum**
Mi, 16., 19.00: **Kreuzweg**
Do, 17., 19.00: **Taizé-Gebet**
Fr, 18., 19.00: Einführung **Heilfasten**
So, 20., 7.00-11.00: **PGR-Wahl** im TR, 9.00: **Godi** zum 3. Fastenso.
Di, 22., 18.00: **kfb-Leitungssitzung**
Mi, 23., 19.00: **Healingsongs**
Sa, 26., 13.30: **EK-Nachmittag**
So, 27., 9.00: **EK-Versöhnungsgodi** am 4. Fastenso. und **Liebstattso**: Verkauf von **Lebkuchenherzen**, 19.00: **Kultur-Kirche**
Mi, 30., 19.00: **KMB**-Kreuzweg
Do, 31., 19.00: **Bibelkurs** in Lichtenberg

...APRIL

So, 3., 9.00: Godi zum 3. Fastenso., **Kinderkirche**
Mi, 6. und Do, 7., 9.00: allgemeines **Palmbeserlbinden** für die Pfarre
Mi, 6., 17.00: **Ministunde**, 19.00: **Buß- und Versöhnungsgodi**
Do, 7., 8.00: **Frauengodi**, anschl. Frühstück
Fr, 8., 19.00: **KMB**-Männerzeit mit Christian Freisleben
So, 10., Palmso, 9.00: Segnung der Palmzweige, **Palmprozession** und Festgottesdienst (**Palmbüscherl werden zum Kauf angeboten**), **Osterverkaufsstand** der **Goldhaubengruppe**
Mi, 13., 14.00: **Seniorennachmittag** mit Krankensegnung
Do, 14., Gründonnerstag, 20.00: **Abendmahlsfeier**, anschließend ist bis 22.00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Nachtwachegebet
Fr, 15., Karfreitag, 15.00: **Kinderandacht** (Kinder bitte Blumen zum Kreuzschmücken mitbringen) 20.00: **Karfreitagsliturgie** mit gesungener Passion
Sa, 16., 20.00: **Osternachtfeier** mit Schola (Kerzen für die Lichtfeier sind bei den Kircheneingängen erhältlich), anschließend Agape
So, 17., Osterso., 9.00: **Familiengodi**, Chor und Kindertanz, anschließend Eierpecken am Kirchenplatz
Mo, 18., Ostermo., 9.00: **Emmausgodi**, 19.30: **konst. PGR-Sitzung**
Do, 21., 19.00: **Taizé-Gebet**
Fr, 22., 17.00: **EK-Emmauswanderung**, 19.30: **Weinfrühling**
So, 24., 9.00: **Patrozinium - 40 Jahre St.Markus**, 9.00: Festgodi mit Altbischof Maximilian und Segnung des neuen Andachtsraumes, **Schnitzelessen** im Büffet

...MAI

Maiandachten jeden So 19.00 bei der Gründbergkapelle-entfällt bei Regen, jeden Do 19.00 im Andachtsraum
So, 1., 9.00: **Godi**, **Kinderkirche**
Do, 5., 8.00: **Frauengodi**, anschl. Frühstück, 19.00: Maiandacht der **Goldhaubengruppe**, anschl. Stammtisch
Fr, 6., 19.00: **KulturKirche**: Kabarett mit Karl Straßer
So, 8., 9.00: **Familiengodi**, **kfb-Aktion** zum Muttertag, 19.00: Maiandacht der **KMB**
Mo, 9., 19.00: **Frauen-Raum**
Di, 10., 19.00: **EK-Elternabend**
Mi, 11., 14.00: **Seniorennachmittag** Muttertagsfeier
Fr, 13., 19.00: **StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt**, Workshop für Interessierte
Sa, 14., 8.00: **Tischflohmarkt** vom kath. Familienverband OÖ
So, 15., 9.00: **Rockmesse**
Do, 19., 19.00: **Maiandacht** der **kfb**
Fr, 20., 15.00: Exkursion FA Entwicklungspolitik
So, 22., **PGR-Ausflug**, Details kommen noch
Mi, 25., 16.00: **EK-Probe**
Do, 26., 9.00: **Erstkommunionfeier** zu Christi Himmelfahrt
So, 29., 9.00: **Godi**, **Kinderkirche**
Di, 31., 19.00: **kfb-Dekanat**: „Halt dich, halt mich“ mit Petra Burger in St.Magdalena

...JUNI

Do, 2., 8.00: **Frauengodi**, anschl. Frühstück
So, 5., 9.00: **Godi** am Pfingstso.
Mo, 6., 9.00: **Godi** am Pfingstmo.

Corona-bedingt können Änderungen auftreten! Änderungen vorbehalten! Für weitere Informationen und Terminänderungen siehe Aushänge, Homepage und Verlautbarungen.

Österreichische Post AG Info, Mail Entgeld bezahlt
Retouren an Pfarramt St. Markus, Gründbergstraße 2, 4040 Linz